

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 2. September 1847.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 41 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 14. Sonnt. n. Trinitatis (5. Sept.) predigen:

Zu N. 2. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.
Montag den 6. Sept. vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Katechismuspredigten: Montag den 6. Sept. um 8 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Mittwoch den 8. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Freitag den 10. Septbr. um 8 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr letzte Gastpredigt zur Diaconats-Wahl: Hr. Subrector Weicke. Um 2 Uhr Hr. Hülfsprediger Ger mann. Freitag den 3. Septbr. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. Wagner.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Vorbereitung Sonnabend den 4. Sept. um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr,
Hr. Superint. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Rudolph.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. minist. und
Oberlehrer Puppendorf. Abendstunde um 5 Uhr
Derselbe. Allgem. Beichte, Sonnabend den 4.
Sept. um 2 Uhr, Hr. Sup. Dr. Riemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Mit Genehmigung der Königl. Hochlöbl. Regierung
zu Merseburg verordnen wir hierdurch:

„daß in Zukunft neu aufzuführende Gebäude in den
„Straßen und an öffentlichen Plätzen durch Zwischen-
„räume nicht getrennt, sondern, sofern nicht beson-
„dere Verhältnisse eine von der Königl. Regierung
„zu genehmigende Ausnahme erheischen, stets den
„vorhandenen nachbarlichen Gebäuden unmittelbar
„angebaut werden sollen.“

Halle, den 19. August 1847.

Der Magistrat.

Die Eichorienfabrikanten Nöhrig und Söhne beab-
sichtigen, in der hiesigen Otto'schen Erbpachtmühle, und
zwar an der Stelle der bisherigen Schleifmühle, zwei
Eichorien-Mahlgänge, ohne eine neue Feuerungs-An-

lage, anzubringen. Auf Grund des §. 29 der Allgemeinen Gewerbeordnung bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 24. August 1847.

Der Magistrat.

Die der Stadt Halle gehörigen 8 Morgen 36 □ Ruthen Acker zwischen der Merseburger Chaussee und der Thüringischen Eisenbahn am Canenaer Wege sollen Montag den 6. September d. J.

Nachmittags 2 Uhr

anderweit auf die drei Jahre von Michaelis 1847 bis dahin 1850 an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 30. August 1847.

Der Magistrat.

In Gemäßheit des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 §. 10 fordern wir diejenigen Personen, welche im Jahre 1848 ein im Umherziehen betriebenes Gewerbe fortsetzen oder anfangen wollen, hiermit auf, sich in dem Zeitraume vom 15. bis 30. September d. J. in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bei dem Stadtsecretair Linke zu Rathhause zu melden.

Mit Ablauf jenes Zeitraums wird die Haupt-Melderrolle geschlossen und eingesandt. Spätere Anmeldungen zu Gewerbscheinen werden nur allmonatlich samstagsweise von uns befördert, und die Interessenten haben dabei zu gewärtigen, daß die Gewerbescheine nicht sogleich zu Anfang künftigen Jahres hier eingehen.

Von der Nachsuchung der neuen Gewerbescheine sind auch die kaufmännischen Handlungs-; Reisenden (Principale und Reisediener) nicht ausgeschlossen.

Halle, den 30. August 1847.

Der Magistrat.

Folgende Bauarbeiten zur Herstellung der beabsichtigten Straße durch die Zwinger vom Frankensplatz nach dem Leipziger Thore:

- a) der Abbruch der Stadtmauer in Theilen von 100 Schachtruthen,
- b) der Bau einer Futtermauer und einer Cisterne in einzelnen Theilen,

sollen

Sonnabend den 4. September 9 Uhr auf dem Rathhause im Wege der Vicitation verbungen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 31. August 1847.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Forstcandidat Fehrig in Charand.
- 2) An Hrn. Bäckermeister Eichholz in Wahren.
- 3) An Hrn. Oberrabener Dr. Fränkel in Dresden nebst 1 Packet H. O. D. F. 17 Lth.
- 4) An Hrn. Pastor Schladebach in Zweinen.
- 5) An den Tischlergesellen Schöne mann in Erfurt.
- 6) An Hrn. Dr. Jacoby in Berlin.
- 7) An Hrn. Candidat Blindow in Berlin.
- 8) An Hrn. Professor Schilling in Eöthen.
- 9) An den einj. Freiwilligen Beske in Berlin.
- 10) An Hrn. Urbich in Wetzlin.
- 11) An Hrn. Wäber in Schmiedeberg.
- 12) An Hrn. Starke in Eisleben mit 6 Thlr. R. A. ¹⁵/₁₆ Lth.
- 13) An Hrn. Blankenburg in Wernsdorf recomman dirt.
- 14) An Friedrich Lorgie in Mainz.
- 15) An Frau von Bissel in Magdeburg.
- 16) An Frau Geschäftsführer Schramm in Wittenberg.
- 17) An Demoiselle Weisner in Berlin.
- 18) An Madame Erpenstein in Berlin.
- 19) An Madame Hoffmann in Jena.
- 20) An den Schmidt Wesack in Erfurt.
- 21) An die Hausbesitzerin Fischer in Eilenburg.
- 22) An die Wittve

Bergern in Rotsch. 23) An den Seilergesellen Kopf
in Cilli mit 3 Thlr. R. N. $\frac{3}{8}$ Lth.

Halle, den 31. August 1847.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Etablisement.

Mit heutigem Tage eröffneden wir in unserm Hause
alter Markt Nr. 700 eine

Materialwaaren- & Producten-Handlung,
welche wir einem schätzbaren Publikum unter der Ver-
sicherung jederzeit prompter und reeller Bedienung hier-
mit bestens empfehlen.

Halle, am 1. September 1847.

Mesmer & Timmler.

Die heutige Eröffnung meiner neuen
Localität, Brüderstraße, erlaube ich
einem hochgeehrten Publikum höflichst an-
zuzeigen und mich der Fortdauer ihres fer-
nern gütigen Wohlwollens zu empfehlen.

Halle, den 2. September 1847.

S. Pintus.

Ganz frische Sächsische Tischbutter und
Bamberger Schmelzbutter empfing wieder

Carl BrodKorb.

Kirschsaft von der Presse weg, mit Zucker
eingekocht, empfiehlt

Carl BrodKorb.

Schönste neue Vollheringe bei

Carl BrodKorb.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich ganz gutes fet-
tes Boigtländer Ochsenfleisch, das Pfund 3 Sgr. 4 Pf.,
sowohl auf dem Markte als im Hause verkaufe.

S. Brömme, Fleischermeister.

Mittelstraße Nr. 151.

Eine noch gute Hobelbank wird zu kaufen gesucht
große Ulrichsstraße Nr. 77.

Alle Arten Tuche, wollene, baumwollene und seidene Zeuge werden in jeder beliebigen Farbe, besonders letzteres moirirt, aufs beste gefärbt und so schön wie neu hergestellt in der Färberei von

Gustav Mergell.
Schmeerstraße Nr. 710.

Ein junges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten, sowohl im Kochen wie im Nähen, erfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst; selbige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres zu erfragen Neumarkt, Harzgasse Nr. 1303.

400 Thlr. und 1800 Thlr. werden bald zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386 in Halle.

Eine Schenkwirtschaft nahe bei der Stadt ist zu verkaufen und wird das Nähere mitgetheilt von
A. Linn, Lucke Nr. 1386 in Halle.

Ein Haus an der Promenade, zwischen dem Theatergebäude und der Reitbahn, hat unter angenehmen Bedingungen zu verkaufen A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Pensionair findet freundliche und vorzüglich billige Aufnahme alter Markt Nr. 494 eine Treppe.

Zur gründlichen Erlernung des Weisnähens können noch anständige junge Mädchen angenommen werden Mannische Straße Nr. 502 eine Treppe hoch.

Es wird eine ordentliche Frau zur Aufwartung gesucht Obersteinthor Nr. 1511^b.

Es wird zum 1. October eine Köchin gesucht vor dem äußeren Steinthore Nr. 1511.

500 Thaler werden zu Michaelis d. J. auf ein Haus an guter Lage zu der ersten und sichersten Hypothek zu 4 Procent gesucht, jedoch ohne alle Einmischung. Die darauf Reflectirenden werden ersucht, ihre Adresse in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

R o g g e n m e h l,
der $\frac{1}{4}$ Scheffel 19 Sgr., in der großen Ulrichsstraße
Nr. 39 bei A. L. Füller.

Markt, und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725 wird zu Michaelis c. eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör leer und ist sofort wieder zu vermieten. Das Nähere hierüber im Hause 2 Treppen hoch.

Große Märkerstraße Nr. 455 ist die Bel-Étage, welche bis jetzt noch der Herr Assessor v. Wosß bewohnt, sofort wieder zu vermieten und vom 1. October c. zu beziehen. Hierauf Reflectirende haben sich Markt, und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725. 2 Treppen hoch zu melden.

Ein Laden nebst Wohnung, zu einem kurzen Geschäft oder Mehlhandel sehr passend, ist Veränderungs-halber zum 1. October c. zu vermieten in Nr. 600 am Moritzthor.

Es sind noch zu Michaelis mehrere neueingerichtete Familienlogis, im Preise von 25 — 60 Thaler, so wie ein freundlicher Laden zu vermieten und zu beziehen alter Markt Nr. 629.

Eine freundliche Wohnung in erster Etage steht zu vermieten Leipziger Straße Nr. 396.

In Nr. 748 auf dem Schülershofe am Marke ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Nr. 746.

Auf dem Petersberg Nr. 1442 ist 1 Stube, Kammer nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten.

Ein Logis von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller ist zu Michaelis zu vermieten vor dem Steinthor Nr. 1520.

Drei freundliche neu tapezirte Stuben mit Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten Strohhospitze Nr. 2118. J. E. Scharre.

Kisten verschiedener Größe und ein lederner Bettsack stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen große Steinstraße Nr. 130.

Ein großer dauerhafter Wäschekoffer, noch in gutem Stande, steht zu verkaufen großer Sandberg Nr. 262.

Tanzunterricht.

Meinen Unterricht für das Winterhalbjahr eröffne ich im Monat September und erliche diejenigen sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche Kinder meiner Leitung in geschlossenen Zirkeln anvertrauen wollen, so wie sonstige Teilnehmer ganz ergebenst um baldgeneigte Anmeldung.

O. Thiel,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.

Märkerstraße Nr. 444.

Arbeiter = Gesuch.

Fleißige und ordnungsliebende Arbeiter finden auf der Alwinen-Grube bei Bruckdorf für jetzt und für den Winter Beschäftigung, und können sich daselbst beim Steiger Stömmler oder bei Unterzeichnetem melden. Das Lohn beträgt 10 bis 11 Egr.

Halle, den 31. August 1847.

Friedr. Bolze.

Mittelstraße Nr. 135.

Wohnungsgesuch.

Eine gutgehaltene Familienwohnung wird in einem anständigen Hause zum 1. October c. zu miethen gesucht. Näheres bei

Friedr. Bolze.

Mittelstraße Nr. 135.

Dienstmädchen.

Ein ordentliches, in der Küche nicht zu unerfahrenes Dienstmädchen findet zum 1. October auswärts einen guten Dienst und kann sich mit ihren Auführungs-Attesten melden große Ulrichsstraße Nr. 5 zwei Treppen hoch.

Mauersteine und Dachsteine

von meiner Ziegelei in Schlettau sind fortwährend im Einzelnen zu haben in meinem Hause Leipziger Straße Nr. 1649, woselbst auch größere Bestellungen angenommen werden.

Heinrich Fritsch.

Heute frischer Kalk, Mauer- und Dachsteine bei
Stegmann am Moritzthor.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)